

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

**Klausur in
Staatstheorie und öffentliche Güter**

SS 2007

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Zur Aggregation individueller Entscheidungen bedarf es demokratischer Entscheidungsregeln.

- a) Erläutern Sie den Medianwähleransatz. Gehen Sie dabei besonders auf die Voraussetzungen dieses Ansatzes ein und veranschaulichen Sie diesen an einem Beispiel. (10 Pkt.)
- b) Welche Probleme treten auf, wenn die Präferenzsysteme der Wähler mehrgipfelig sind? Nutzen Sie zur Beantwortung wiederum ein Beispiel. (10 Pkt.)

Hinweis: Argumentieren Sie bei der Beantwortung mit binären Vergleichen von verschiedenen Outputmengen öffentlicher Güter.

2. Staatliche Intervention bedarf in einem auf dem methodologischen Individualismus basierenden Gesellschafts- und Wirtschaftssystem der Begründung. Marktversagen ist eine solche mögliche Rechtfertigung für einen Staatseingriff.

- a) Nennen Sie die zwei grundsätzlichen Formen des Marktversagens und geben Sie jeweils ein Beispiel an. (2 Pkt.)
- b) Kann Marktversagen beim Gut „Autobahn“ diagnostiziert werden? Wie lassen sich Maut-Systeme aus ökonomischer Sicht begründen? (12 Pkt.) *Nutzen Sie eine Graphik!*
- c) Wie lässt sich ein Nichteingreifen des Staates bei vorliegendem Marktversagen rechtfertigen? (6 Pkt.)

3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den folgenden Begriffen.

- a) Schleier des Nichtwissens (veil of ignorance) (4 Pkt.)
- b) „Tit-for-Tat“ Strategie (4 Pkt.)
- c) Kosten- und Nutzungsbegriffe in der Kosten-Nutzen-Analyse (4 Pkt.)
- d) Meritorische Güter (4 Pkt.)
- e) Ausschlussprinzip (4 Pkt.)